

PFADIPPOST



Gruppe 31 – STADLAU
1220 Wien, Gemeindeaugasse 5
Homepage: <http://www.pfadi31stadlau.at>
E-Mail: office@pfadi31stadlau.at

ZVR. Nr.: 1103292606

 [pfadfindergruppe31](#)

 [Pfadfindergruppe 31 Stadlau](#)



**PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH**



Nachruf auf Franz VII - Unser Gruppengründer und Wegbereiter



Mit großer Dankbarkeit nahmen wir am 16. März am Wiener Zentralfriedhof Abschied von Franz VII, dem Gründer unserer Pfadfindergruppe, einem Menschen, der über Jahrzehnte hinweg mit Weitblick und Herz unsere Gemeinschaft geprägt hat.

In den frühen 1970er-Jahren war Franz die treibende Kraft um fünfzehn Jungschar-Burschen die Pfadfinderei näher zu bringen. Aus ersten Ideen, Gesprächen und kleinen Gruppen formte er Schritt für Schritt das, was für viele von uns zu einer zweiten Heimat wurde.

Mit Mut und Entschlossenheit stellte er sich Herausforderungen, traf Entscheidungen und bewies immer wieder, dass echte Führung vor allem eines bedeutet: Verantwortung zu übernehmen und voranzugehen.

Franz lebte die Werte der Pfadfinder nicht nur - er verkörperte sie. Ob bei Lagern, Wanderungen, Aktionen oder in schwierigen Zeiten: Er war stets präsent.

Mit Rat und Tat stand er uns zur Seite, förderte Zusammenhalt, Eigenständigkeit und Vertrauen.

Viele Erinnerungen, besonders der ersten Generationen, an gemeinsame Lagerfeuer, Pfadfinderversprechen, Abenteuer und unvergessliche Momente tragen seine Handschrift.

Er hatte die Gabe, Menschen zu verbinden und zu inspirieren. Sein Engagement reichte weit über die Anfangsjahre hinaus - auch später blieb er seiner Gruppe verbunden, unterstützte Entwicklungen und begleitete den Weg mit klarem Blick und offenem Ohr.

Franz war einer, der durch sein Handeln überzeugte.

Einer, der blieb, wenn es schwierig wurde; an die Gemeinschaft und die Arbeit der Pfadfinder glaubte.

Wir verlieren mit ihm einen wichtigen Teil unserer Geschichte - aber auch einen Menschen, dessen Geist und Werte in unserer Gruppe weiterleben werden.

Lieber Franz,

danke für deinen Einsatz, deine Zeit, deine Geduld und dein Vertrauen.

Wir werden dich nicht vergessen.

Gut Pfad.

Härtewanderung 2026

Die Härtewanderung (HW) 2026 unter dem Motto "Olympia" ist geschlagen!

Mit drei (!!!) Patrullen aus Stadlau gingen wir Pfadis und unsere Jungschar an den Start und kamen am Ziel in voller Stärke wieder an.

Aber was ist die HW eigentlich?

Bei der HW geht es darum die eigenen Grenzen auszutesten und darüber hinaus zu wachsen. Bei ungefähr 42 km von Mittag bis Mittag, mit kurzen Zwischenstopps bei Stationen und am Biwakplatz, (Biwak bauen, Feuer machen, Essen kochen und ein bisschen schlafen) trafen zwölf Patrullen miteinander an.



Gratulation, dass ihr diese HW bestritten habt!
Wir sind stolz auf euch!



Wer die HW in einem Jahr live mit verfolgen will: Wir sind auf Instagram vertreten!
hw.transdanubia



bei unseren Jungschar ist nach der HW vor den Crocs



Pfadfindergruppe 31 Stadlau

Verteileranmeldung

Ehemalige & Freunde

Du warst früher ein Teil unserer Gruppe ODER du findest unsere Arbeit toll und würdest gerne Informationen zu Veranstaltungen und News unserer Gruppe erhalten?

regelmäßige Einblicke in unsere Pfadfinderarbeit |
Einladungen zum Stadlauer Advent | Informationen zu
Veranstaltungen

Melde dich an für unseren
3ler-Freunde - Verteiler!



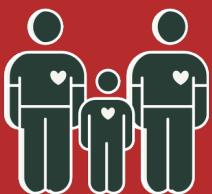
Werde Mitarbeiter:in!

Du bist motiviert, aktiv die Kinder- & Jugendarbeit unserer Gruppe zu unterstützen, ohne selber Pfadfinderleiter:in oder ein Teil des Elternrates zu sein?

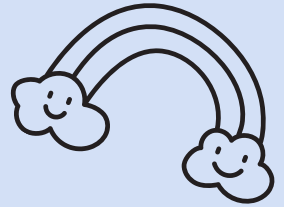
Du möchtest mit auf Lager fahren, bei Veranstaltungen helfen, gemeinsam beim Stammtisch plaudern - kurz ein großer Teil unserer Pfadfindergruppe sein?



Melde dich an für unseren
Mitarbeiter-Verteiler!



Niemals allein - Pfadfinder sein!



18.04. Georgstag
22.-25.05. Gruppenpfingstlager
30./31.05. Pfarrfest
04.06. Fronleichnam inkl. Umzug
03.-12.07. GuSp SoLa
04.-11.07. WiWö SoLa
11.-18.07. CaEx SoLa
01.08.-09.08. RaRo SoLa

Biber: jeden zweiten Montag 16:30-18 Uhr

WiWö: Mittwoch 17-19 Uhr

GuSp: Donnerstag 18-20 Uhr

CaEx: Donnerstag 19-21 Uhr

Raro: Montag 19-21 Uhr



WORAUF WIR UNS KOMMENDES JAHR FREUEN KÖNNEN ...

11.-13.09.2026

Startlager im BZW Wassergspreng

17.10.2026
Herbstfest

28.11.2026

Stadlauer Advent

24.01.2027
sozialESsen



10.-17.07.2027

Kolonnen Sommerlager
(ab GuSp)



“

Wir haben neue
Lagerbedingungen!

Pfadfindergruppe 31 Stadlau
1220 Wien, Gemeindeaugasse 5



Informationsblatt für Pfadfinder:innenlager

Für Eltern der Wichtel & Wölflinge, Guides & Späher, Caravelles & Explorer und Ranger & Rover der Pfadfindergruppe 31 Stadlau (*offizieller Name lt. Vereinsregister ist aber Gruppe 31 Stadlau der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen*)

Die Teilnahme am Pfadfinder:innenlager ist nur für registrierte Gruppenmitglieder möglich, außerdem muss die Zustimmung der jeweiligen Pfadfinderleiter:innen vorliegen.

Die Pfadfinder:innenlager sind Höhepunkte und dienen der Entwicklung der altersgemäßen Selbständigkeit. Dazu gehört das Bestehen in selbständig arbeitenden Kleingruppen, das einfache Leben in und mit der Natur und ab den GuSp ständiger Umgang mit Werkzeug.

Die Pfadfinder:innenlager ist für Kinder und Jugendliche eine sehr gute Möglichkeit, dass sie

- alles, was sie das Jahr über erfahren, üben und zu verstehen beginnen, in der Praxis erleben bzw. umsetzen.
- in Gemeinschaften, die während des Jahres in den Heimstunden entstehen, noch besser hineinwachsen.
- dabei die zum Zusammenleben notwendige gegenseitige Toleranz und Grenzen erfahren.
- jene Werterlebnisse haben, die aus dem Bestehen in altersgemäßen Abenteuern, Siegen und Niederlagen wachsen.

Das heißt, Kinder und Jugendliche, die nicht nur in den Gruppenstunden anwesend, sondern auch an den Pfadfinder:innenlagern teilnehmen, integrieren sich automatisch in die Gemeinschaft und nehmen somit intensiv am „Abenteuer Pfadfinder:in“ teil.

Wir Eltern bzw. Erziehungsberechtigte werden daher unser Kind darauf aufmerksam machen, dass...

- die festgesetzten Lagerregeln von allen Lagerteilnehmer:innen, Eltern und Erziehungsberechtigten einzuhalten sind.
- Jede/jeder Pfadfinderlagerteilnehmer:in selbst auf ihre/seine Sachen aufpassen muss und bei Verlust oder Beschädigung in keinem Fall die Pfadfinderlagerleitung, Pfadfindergruppe oder sonst eine/ein Betreuer:in verantwortlich gemacht werden kann.
- für die vollständige Ausrüstung eines Kindes die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten verantwortlich sind (Ausrüstungsliste).
- **ALLE GEGENSTÄNDE MIT NAMEN ZU BESCHRIFTEN SIND!!!**
- Alle Arbeiten, die mit Verletzungsgefahr verbunden sind (wie hacken, sägen und Feuer machen), dürfen zwar selbständig, aber nur mit Zustimmung der Pfadfinderleiter:innen durchgeführt werden.
- den Anordnungen der Pfadfinderleiter:innen und Mitarbeiter:innen Folge zu leisten ist.
- auf Gruppenlagern andere Unterlager (Stufen) nur mit Zustimmung der zuständigen Pfadfinderleiter:innen besucht werden dürfen.
- während des Pfadfinder:innenlagers gelten die aktuellen Jugendschutzbestimmungen des jeweiligen Bundeslandes.
- für WiWö und GuSp elektronische Geräte wie Handys, Smartwatches, etc. nicht erlaubt sind. Sie werden gegebenenfalls abgenommen.
- die Pfadfindergruppe 31 Stadlau für keine von den Lagerteilnehmer:innen mutwillig verursachten Schäden haftet und diese von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigte zu begleichen sind.



Pfadfindergruppe 31 Stadlau 1220 Wien, Gemeindeaugasse 5



Wir Eltern und Erziehungsberechtigte...

- werden, falls auf unser Kind aus gesundheitlichen Gründen Rücksicht genommen werden soll, dies auf dem Gesundheitsblatt eintragen und der/dem zuständigen Pfadfinderleiter:in mitteilen.
- sind für die vollständigen, aktuellen und richtigen Eintragungen im Gesundheits- & Medikamentenblatt verantwortlich, ebenso für mitgegebene Medikamente, siehe Medikamentenblatt (Ablaufdatum, Dosierung)

Sollten wichtige Ausrüstungsgegenstände (Schlafsack, Unterlagsmatte, Leintuch, Regenschutz, Gummistiefel, kurze Hose, Wanderschuhe) **fehlen** oder mangelhaft sein, können diese bei Bedarf auf Kosten der Eltern nachgekauft werden. (Ausrüstungsliste).

Im Falle, dass der/die Lagerteilnehmer:in in grober Weise gegen die Lagerregeln verstößt, behält sich die Pfadfinderlagerleitung vor, für ihn/sie das Lager zu beenden. Die Heimfahrt ist durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu organisieren. Der restliche Lagerbeitrag verfällt.

Die Lageranmeldung gilt nur, wenn der Lagerbeitrag fristgerecht eingezahlt wurde. Jede Anmeldung gilt für die gesamte Dauer des Pfadfinder:innenlagers. Ausnahmen sind nur nach Vereinbarung mit der Lagerleitung möglich. Es gibt keine Rückerstattung im Falle einer **späteren Anreise oder vorzeitigen Abreise** vom Lager.

(Stand 13.01.2026)





Gruppe 31 STADLAU
1220 Wien, Gemeindeaugasse 5



ALLGEMEINE LAGERREGELN

für jede:n Lagerteilnehmer:in

- Jede:r Lagerteilnehmer:in hört auf ALLE Pfadfinderleiter:innen und Mitarbeiter:innen.
- Die Mitnahme von elektronischen Geräten (z.B. Handy, Smartwatch, etc.) ist für Biber, WiWö und GuSp auf einem Lager nicht erlaubt.
- CaEx und RaRo können auf Eigenverantwortung elektronische Geräte mitnehmen. Die Verwendungszeiten werden von der Lagerleitung in Abstimmung mit den jeweiligen Pfadfinderleiter:innen festgelegt. Generell gilt: KEINE Verwendung und Sichtbarkeit vor Kinder/Jugendlichen anderer Stufen bzw. bei stufenübergreifendem Programm. Bei Nichteinhaltung hat die Lagerleitung bzw. jede:r Pfadfinderleiter:in das Recht, die Geräte dem Kind/Jugendlichen abzunehmen.
- Essen, Naschereien und Getränke dürfen nicht ins Zimmer bzw. Zelt mitgenommen werden.
- Was wir verschmutzen, machen wir auch selber wieder sauber!
- Mutwillige Beschädigungen des Gruppeneigentums (z. B. Zelte, Spiele, Material, ...), von anderen Lagerteilnehmer:innen und des Eigentums des Vermieters (z. B. Bäume, Fensterglas, ...) sind selbst zu bezahlen und werden während oder nach dem Lager den Erziehungsberechtigten in Rechnung gestellt.
- Der Besuch eines anderen Stufenlagerplatzes darf nur nach Absprache mit den jeweiligen Pfadfinderleiter:innen erfolgen.
- Das Verlassen des Lagerplatzes darf nur mit Genehmigung von Pfadfinderleiter:innen und Kenntnis der Lagerleitung passieren.
- Beim Verlassen des Lagerplatzes ist die vollständige Pfadfindertracht, oder nach Absprache die Sommergarnitur, zu tragen.
- Duschen und Waschtische nach Gebrauch reinigen (Zahnpasta-Reste entfernen, ...).
- Wer das vorletzte WC Papier verwendet, holt Nachschub.
- Zum Wohle der nachkommenden Benutzer:innen: Ins Klo treffen, WC runter lassen und Klobürste verwenden. Falls doch etwas passiert, das Klo reinigen.
- Küche ist Sperrgebiet. Ausnahmen: Tischdienst WiWö, Essen holen, ...
- Jede:r versucht, sich selbst und allen anderen das Lager so schön wie möglich zu machen.
- „Guten Morgen“, „Bitte“, „Danke“ und sonstige „Nettigkeiten“ verschönern den Tag. Auch Pfadfinderleiter:innen freuen sich über Lob!

SPEZIELL FÜR BIBER und WIWÖ

- Kuschneln ist immer und zu jeder Zeit erlaubt, besonders bei Heimweh.
- Die Tische sind sauber zu halten, auf schmutzige Tische kommt kein Essen.
- Taschenmesser (auch Leatherman) sind am Pfadfindertag und in der Gruppenstunde nicht erlaubt.
- Nachtruhe ist 22 Uhr (Ausnahme Abend-/Nachtaktion).

SPEZIELL FÜR GUSP, CAEX und RARO

- Kinder und Jugendliche dürfen nur mit Zustimmung der Pfadfinderleitung mit Werkzeug arbeiten.
- Feuer darf nur an den dafür vorgesehenen Plätzen entzündet werden.
- Nachtruhe für das Zeltlager ist 23 Uhr (Ausnahme Abend-/Nachtaktion).
- Es gelten die Jugendschutzbestimmungen des jeweiligen Bundeslandes.





Die finnische Brautkrone

Da auch bei uns in der Gruppe dieses Jahr ein paar Hochzeiten anstehen, haben wir diesmal einen Funfact für die Weddingseason rausgesucht:

Die finnische Pfadfinderleiterin Sirkka Aarne überreichte 1937 dem finnischen Pfadfinderinnenverband ein besonderes Geschenk: eine vergoldete Brautkrone, verziert mit Perlen und passenden Nadeln zur Befestigung.

Sie wird in einer samtgefütterten Box aufbewahrt - mit Gravur: to the Finnish Girl Scout Association

Donated by chairman Sirkka Aarne 1937

("Für den finnischen Pfadfinderinnenverband. Geschenkt von Sirkka Aarne 1937".)

Die Brautkrone wird den Pfadfinderinnen für ihre eigenen Hochzeiten ausgeliehen - vorausgesetzt, sie sind aktive Mitglieder.

Seitdem hat sie hunderte Hochzeiten begleitet.

Im Gegenzug für die Ausleihe wird ein Bild von Braut und Bräutigam verlangt. Dank dessen verfügt die Pfadfinderstation Helsinki über mehrere Fotoalben mit Fotos von Brautpaaren mit Krone im Laufe der Jahre. Für einige Pfadfinderinnen wird die Krone seit mehreren Generationen bei Hochzeiten verwendet.

Jeder Ausleihe ergänzt die Sammlung.

Das erste Bild stammt von Sirkka Aarne selbst.

Es wächst bis heute - Seite für Seite.

Und wer die Krone trägt, trägt auch ein Stück Geschichte mit.



Bei den Bibern geht es spannend weiter

Das zweite Semester unseres Biberjahres hat gleich aufregend mit unserem lustigen Spaghettiesen begonnen. Für die Kinder ist das jährliche Spaghettiesen schon zu einem richtigen Highlight geworden, aber das kann man auf den Bildern gut erkennen!

Auch der Ausflug ins Pfadfindermuseum war wieder ein tolles Erlebnis für uns Alle. Wir wurden im Museum herzlich empfangen und es wurden den Bibern sehr kindgerecht die Pfadfindergeschichte als auch die Werte nähergebracht und mit verschiedenen Spielen erklärt.

Zum Abschluss durfte jedes Kind dann sogar wieder ein Sonderabzeichen zum Thema „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ mit nach Hause nehmen.

In unserer Heimstunde vor Ostern waren wir wieder sehr kreativ und die Kinder konnten sich im Stationenbetrieb verschiedene österliche Aktivitäten aussuchen. Es gab Ostereier zu verzieren und zu bemalen, dann wurde noch Kresse oder Gras in den bemalten Töpfen der Kinder angebaut und es wurden verschiedene Osterbilder gemalt.

Zum Abschluss gab es noch eine große Überraschung für die Kinder. Sie erhielten ihre Antwortkarten von anderen Pfadfindern aus Deutschland und der Schweiz von der Thinking Day Postkartenaktion, bei der wir nun bereits das dritte Mal mitgemacht haben.





Heimstunde mal anders!

Im Februar waren die Wichtel und Wölflinge Eislaufen.
Der Ausflug fand statt einer Heimstunde statt. Das Wetter war angemessen und die Atmosphäre großartig.

Auf die Plätze fertig los! Das war das Motto der Heimstunde
Auch ein paar Elternteile haben die WiWös begleitet. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und die Erwachsenen ebenso.

Um 19:00 Uhr wurden die Kinder glücklich und ausgepowert wieder den Eltern übergeben.



Spendenübergabe des sozialEssens

Das sozialEssen der Pfadfindergruppe 31 wird schon seit vielen Jahren organisiert. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird zur Gänze gespendet.

Heuer haben sich die WiWö entschieden, ihren Anteil des Spendengeldes an eine private Familie in Niederösterreich zu übergeben.

Diese Kleinfamilie besteht leider nur mehr aus Mutter und Tochter.

Der Vater ist Ende 2025 nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich verstorben.

Das Kind ist 4 Jahre alt und leidet seit ihrer Geburt an einer seltenen, genetisch bedingten Entwicklungsstörung. Das Mädchen ist vormittags für 3 Stunden in einem Kindergarten, wo sie von einer Stützkraft betreut wird. Den Rest des Tages wird sie von ihrer Mutter liebevoll umsorgt. Die Therapien, die notwendig sind, nehmen sehr viel Zeit und vor allem Geld in Anspruch.

Mit einem Wichtel und einem Wölfling haben Messua und Hiro die Kleinfamilie Mitte März zuhause besucht. Wir wurden herzlich und liebevoll empfangen.

Takuti und Hawkey haben die Spende mit einer kleinen Ansprache sehr nett übergeben.

Es gab keine Berührungsängste, wir hörten nur Kinderlachen und spürten Sympathie, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit.

Wir freuen uns darauf, dass die 2 uns im Jahr 2027 bei unserem nächsten sozialEssen persönlich besuchen wollen und danken einem Wichtel-Papa, der die Spende kurzfristig verdoppelt hat.



Tierquartier

Beim diesjährigen sozialESen haben sich die Guides und Späher dafür entschieden, das Tierquartier in der Süßenbrunnerstraße mit ihrer Spende zu unterstützen. Im Februar wurde dann mit großer Teilnahme der Kinder der Scheck feierlich vor Ort übergeben.

Dabei kam natürlich das Interagieren mit den Tieren im Zuge einer Führung durch das Tierquartier auch nicht zu Kurz und die Tierrettung präsentierte ihr gut ausgestattetes Fahrzeug (wie ein Letherman: für jede Situation gewappnet)





Neues von den Guides & Spähern



Unsere Heimstunden in Bildern





BiPi - Lager

Dieses Jahr haben sich die CaEx der Kolonne Transdanubia gedacht: einen Tag BiPi feiern reicht nicht, und haben gleich ein ganzes Wochenendlager daraus gemacht.

Unter dem Motto „Wetten dass, ..?“ wurden in Kierling 2 Tage lang unterschiedlichste Challenges ausprobiert. Unter anderem traten auch die Leiter:innen gegen die Jugendlichen an - Und wer hätte es gedacht: die CaEx haben gesiegt und zur Strafe durfte das Leitungsteam das Kloputzen übernehmen. Was will man mehr.

Das Highlight war aber sicher die große „Wetten dass, ..?“ Show am Samstagabend mit Live Moderation, tollen Stargästen wie Shirin David und Taylor Swift und ganz vielen großartigen Wetten, die sich diesmal selbst überlegt wurden. Anschließend wurde das Lager mit einer wilden Party mit DJ krönend abgeschlossen und am nächsten Tag nach einem BiPi Geburtstagsbrunch die Heimreise nach Wien angetreten.

Ganz speziell auf diesem Lager war, dass sich aus der diesmaligen raren Teilnahme unserer Caravelles und Explorer eine 1:1 Jugendlichen:Leiter:innen Betreuung ergeben hat.

Ein paar Spaßfotos haben wir uns daher natürlich nicht nehmen lassen.



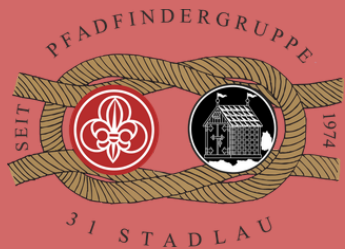
Stiftung Kindertraum

Mit unserer sozialESsen Spende konnten wir den Traum der kleinen Sonia unterstützen:

Sonia, 8, Wien — ist aufgrund einer Erkrankung, die zu einer zunehmenden Versteifung der Gelenke führt, sowie durch angeborene Fehlbildungen auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie hat bereits sieben große Operationen hinter sich und musste nach den Eingriffen teilweise mehrere Wochen ruhiggestellt verbringen. Um wieder Kraft aufzubauen, möchte die 8-Jährige eine spezielle Therapieform weiterführen: die TheraSuit-Therapie. Ihr größter Wunsch ist es, ein paar Schritte ohne Hilfe gehen zu können oder sich selbstständig in ihren Rollstuhl setzen zu können. Der TheraSuit-Anzug ist ein speziell entwickelter Ganzkörperanzug, der das Training von Muskelkraft, Koordination und Gleichgewicht unterstützt und intensiviert. Er wurde für Menschen jeden Alters mit neuromuskulären Erkrankungen entwickelt, mit dem Ziel, körperliche, geistige und emotionale Fähigkeiten zu stärken oder wiederherzustellen. Sonia konnte durch die bisherigen Behandlungen bereits deutliche Fortschritte erzielen und möchte mit weiteren Maßnahmen ihrem Ziel näherkommen. Die kommenden Sommerferien wären ein guter Zeitpunkt für die intensive Therapie.

Als Dankeschön für unsere Unterstützung haben wir von Stiftung Kindertraum eine personalisierte Urkunde bekommen und süße Schlüsselanhänger.
Danke für die Zusammenarbeit!





Neues von den Rangern & Rovern



Auch dieses Jahr war es wieder so weit: Am 25.1. fand unser jährliches sozialESsen statt. Die RaRo waren fleißig dabei, kellnerierten, kassierten und halfen bei der Ausschank. Wir freuen uns schon darauf, unseren Spendenanteil der Suchthilfe Wien übergeben zu können.

Das Event des Jahres

Wir wissen, ihr habt alle lange darauf gewartet: die jährliche Krapfenparty der RaRo! Auch dieses Jahr wurden unsere Gäste wieder von Spiel, Spaß und Trank verzaubert - diesmal mit dem zum Datum passenden Thema Valentinstag. ♥

Einige wurden vom Pfeil Amors getroffen und fanden den Liebespfad in unser Pfadiheim, wo sie bei verschiedenen Bewerben ihren Wert beweisen konnten.

Was für einen schöneren Ort gibt es, um sich zu verlieben, als unsere Krapfenparty? Aber nicht verzagen - nächstes Jahr ist es wieder so weit!

Wie jedes Jahr danken wir allen, die dabei waren, hoffen, ihr hattet eine gute Zeit, und dass ihr uns im nächsten Jahr erneut beehrt.

BiPi - Tag

Eine Woche nach der Krapfenparty fand am 21. Februar der kolonnenweite BiPi-Tag statt. Hier trafen sich die RaRo mit Gleichaltrigen aus anderen Pfadigruppen der Kolonne, um gemeinsam den Tag zu verbringen. Als Aktivität hatten sich die Gruppen in einer Abstimmung auf Lasertag geeinigt, was dann im Prater stattfand.



Neues von den Rangern & Rovern



Winterlager

Fiktion oder Realität? Kunstschnee oder Echtschnee? All das und vieles mehr haben auch wir uns am Winterlager gefragt.

Wir RaRo durften unser diesjähriges Winterlager (was die Temperaturen anbelangt, könnte man fast von einem Frühlingslager sprechen) in Thernberg verbringen.

Eine idyllische Pracht könnte man diesen Ort schon fast nennen, umgeben von Pferden und Feldern.

Nach einigen Überlegungen, welches Pferd wir zuerst stehlen sollten, kam eins nach dem anderen, eine schockierende Nachricht folgte auf die nächste.

Die versprochene Outdoor-Dusche? Im Schrank. Zum selber Aufbauen. Bei unter 5 Grad? Ich denke nicht.

Das Haus? Nicht beheizt. Drinnen kälter als draußen. Den Atem hat man nach zwei Minuten im Haus gesehen.

Und der Ofen? Verschluss nicht gefunden, eine halbe Rotte hat ein wenig zu viel Rauch einatmen müssen.

Aber nun zum Eigentlichen: das Skifahren.

Das Traumgebiet der Traumgebiete wurde von uns unsicher gemacht.

Keiner, der an diesem Tag in Stuhleck skifahren war, war mehr sicher.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ging es die Pisten hinunter. Keine Knochenbrüche oder Verluste (außer dem vorübergehenden Verlust eines Stocks und eventuell manchem Verstand) konnten verzeichnet werden.

Nach den minimalen Strapazen dieses Skitages begab sich die Rotte zurück in die Sicherheit ihres (jetzt auch beheizten) vorübergehenden Zuhauses und ließ die Abende bei Spielerunden ausklingen (manchmal bei hitzigen Diskussionen über die Dönerbarkeit der Jacobs) und den Tag ein letztes Mal Revue passieren, bevor sie sonntags nach einem weiteren erfolgreichen Lager den Heimweg antrat.

Doch bleiben viele Fragen unbeantwortet:

Werden Pferde gechippt?

Wie lange untersteht die Dönerfrau noch dem Jacobsfluch?

Wieso lag eine rostige Machete im Schrank?

Sitzend oder stehend?

Gilt der Jacobsfluch als Verschwörungstheorie?

Habt ihr vielleicht eine Auskunft zu einer der vielen Fragen, die wir uns stellen?

Wir bitten um Kontaktaufnahme.

Galigrü,

Eure RaRo

-Karin & Laura

